

Zum Schluss.....

Beim vergeblichen Durchsuchen der Zeitungen nach der Meldung vom ersten Aufleuchten des elektrischen Lichts in Wattenbek wundert man sich, was damals alles meldenswert schien. Hier einige

„FUNDSACHEN“**Holsteinischer Courier 18.4.25**

Wattenbek, 18. April. Von unserem hiesigen Schmiedemeister Steen wurde ein roter Luftballon gefunden. Er hatte einen Durchmesser von etwa einem Meter. Belastet war der Luftballon mit einem Stein. Irgendwelche Mitteilungen, woher er aufgelassen wurde oder dgl., fehlten.

Holsteinischer Courier 16.6.25

Einen eigenartigen Unfall, der leicht die schlimmsten Folgen hätte herbeiführen können, erlitt am Sonnabend Kaufmann Riepen vom Bahnhof. Ein größerer Glassplitter durchschnitt die Pulsader einer Hand. Der in der Nähe wohnende Arzt leistete die erste Hilfe und ordnete die sofortige Überführung ins Neumünstersche Krankenhaus an, da die gefährliche Verwundung zu Befürchtungen Anlaß gab. Der gerade auf der Station haltende Personenzug wartete so lange, bis der Verunglückte in demselben Aufnahme gefunden hatte. Nach erfolgter Behandlung im Krankenhaus konnte Riepen noch am selben Tage wieder nach Hause kommen. -

Ein weiterer Unglücksfall ereignete sich vor einigen Tagen am Bahnhof. Ein kleiner Junge spielte mit einem Tesching, das ihm ein anderer Knabe von auswärts geschenkt hatte. Der Schütze nahm das Gewehr mit dem Lauf in die rechte Hand und hantierte mit der linken am Gewehr. Dabei ging ein Schuß los. Die Kugel drang durch das weiche Fleisch der rechten Hand und traf den hinter dem Schützen stehenden Sohn des Herrn Olias in die Leistengegend unterhalb des Blinddarms. Wie durch ein Wunder sind glücklicherweise innere Beschädigungen des Verletzten durch die Kugel nicht entstanden, so daß sich der kleine Patient bereits auf dem Wege der Besserung befindet.

Holsteinischer Courier 23.9.25

Bordesholm. Ingenieur F. Hahn von hier, Grüner Weg, hat einen Schnell=Kuh-entkupplungsapparat erfunden. D.R.G.M. Nr 921197. Dadurch sind die Kühe im Brandfall schneller zu befreien.

„Mit der Herstellung dieses Apparates betraut ist die Firma Georg Schmidt = Wattenbek.“

Über diese Firma konnte man am 6.11.24 im Courier folgendes lesen:

Die Maschinenfabrik „Marienhütte“ am Bahnhof (Wattenbek) wird nunmehr von Herrn Georg Schmidt weitergeführt. Reparaturen von Maschinen jeder Art und Transportfahrzeuge werden in schnellster Zeit erledigt. Insbesondere werden Motor= und Fahrrad=Reparaturen ausgeführt. Eisen= und Metallgußstücke nach Modell und Schablone können jederzeit hergestellt werden.

In der Anzeige dazu war zu sehen, dass sie Telefon Nr. 51 hatten.

Man vergnügte sich auch in Wattenbek. Am 3. Februar 1925 wird zu einer großen Maskerade mit Prämienverteilung in Lütthjes Gasthof eingeladen. Doch gab es offensichtlich strenge Teilnahmeregel, denn in der dazugehörigen Anzeige hieß es:

„Masken, die bis 8 Uhr nicht im Saale sind, haben keinen Anspruch auf Prämien. Es ladet freundlich ein F. Lütthje.“

Bei den sommerlichen Badevergnügungen am und im Bordesholmer See gab es auch Regeln. Im Wildhof stand ein Brettverschlag zum Umkleiden und die Badezeit war festgelegt: Knaben 2 - 4 Uhr, Mädchen 4 - 6 Uhr. Mehrmals gab es Beschwerden darüber, dass die Knaben noch nach 4 Uhr badeten!

Am 30.6.24 lesen wir im Courier: „Das darf nicht sein. Die Mädchen haben dieselbe Badeberechtigung wie die Knaben. Vielleicht wirken Eltern und Lehrer auf die Kinder ein und teilen diesen die übliche Badezeit mit, damit jede Partei zu ihrem Recht kommt.“

Vielleicht – das kommt uns doch sehr vertraut vor...

† **Bordesholm, 16. Juni.** Einen eigenartigen Unglücksfall, der leicht die schlimmsten Folgen hätte herbeiführen können, erlitt am Sonnabend Kaufmann Kiepen vom Bahnhof. Ein größerer Glasplitter durchschneidte die Pulsader einer Hand. Der in der Nähe wohnende Arzt leistete die erste Hilfe und ordnete die sofortige Ueberführung ins Neumünsterische Krankenhaus an, da die gefährliche Verwundung zu Befürchtungen Anlaß gab. Der gerade auf der Station haltende Personenzug wartete solange, bis der Verunglückte in demselben Aufnahme gefunden hatte. Nach erfolgter Behandlung im Krankenhaus konnte Kiepen noch am selben Tage wieder nach Hause kommen. — Ein weiterer Unglücksfall ereignete sich vor einigen Tagen am Bahnhof. Ein kleiner Junge spielte mit einem Leßding, das ihm ein anderer Knabe von auswärts geschenkt hatte. Der Schütze nahm das Gewehr mit dem Lauf in die rechte Hand und hantierte mit der linken am Gewehr. Dabei ging ein Schuß los. Die Kugel drang durch das weiche Fleisch der rechten Hand und traf den hinter dem Schützen stehenden jüngsten Sohn des Herrn Ollas in die Leistengegend unterhalb des Blinddarms. Wie durch ein Wunder sind allfälligerweise innere Beschädigungen des Verletzten durch die Kugel nicht entstanden, so daß sich der kleine Patient bereits auf dem Wege der Besserung befindet.



zu dem am
Sonnabend, den
7. d. Mts.,
abends 7 1/2 Uhr,
im Rirschenholz
stättfindenden
**Masken-
feste**
des **Bothkamper Geselli-
cheits-
Vereins „Frohstau“**
Indem nochmals auf die Prämienverteilung
und die gediegene Veranstaltung des Abends
hingewiesen wird, ladet freundlichst ein
Der Vereinsausch.



Wattenbek
Am Sonnabend,
den 7. Februar:
Gr. Maskerade
mit Prämienverteilung.
Masken, die bis 8 Uhr nicht im Saale sind,
haben keinen Anspruch auf Prämien.
Es ladet freundlichst ein **F. Lütjje.**

Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit bringe ich zur gefl. Kenntnis, daß ich die unter der bisherigen Firma „Marienhütte G. m. b. H.“ Bordesholm — Bahnhof, bestehende Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei, nunmehr unter dem Namen
Georg Schmidt,
Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgießerei, Bordesholm — Bahnhof, weiterführe.
Ich empfehle mich zur Ausführung sämtlicher Eisen- und Metallgüßstücke nach Modell und Schablone nach vorgeschriebenen sowie eig. Legierungen. Lager von Automobilen, Motorrädern, Traktoren, Motoren, Dieselmotoren und sämtlichen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten. Reparaturen jeder Art, insbesondere Reparatur von Motor- und Fahrrädern, Ausführung sämtl. Schlosserarbeiten.
Es wird mein Bestreben sein, die mir zugewiesenen Arbeiten schnellstens und unter günstigster Preisberechnung zur Zufriedenheit meiner Kundschaft zu erledigen.
Hochachtungsvoll
Georg Schmidt
Bordesholm — Bahnhof,
Telefon 51.

* **Bordesholm, 6. November.** Die Maschinenfabrik „Marienhütte“ am Bahnhof (Wattenbek) wird nunmehr von Herrn Georg Schmidt weitergeführt. Reparaturen von Maschinen jeder Art und Transportfahrzeuge werden in schnellster Zeit erledigt. Insbesondere werden Motor- und Fahrrad-Reparaturen ausgeführt. Eisen- und Metallgüßstücke nach Modell und Schablone können jederzeit hergestellt werden. Man beachte die heutige ausführliche Anzeige.

○ **Bordesholm, 23. September.** Als vor etwa zwei Jahren bei Bruhn in Neuenrade der große Brand wütete, kamen 148 Stück Rinder in den Flammen um. Die Tiere hätten ihr Leben nicht eingebüßt, wenn eine praktische Ruhentkupplungsvorrichtung vorhanden gewesen wäre. Herr Hofverwalter Sieck-Bothkamp ist der Meinung, daß das Vieh leicht gerettet werden ann, wenn eine Möglichkeit besteht, dasselbe ohne Mühe von den Ketten zu lösen. Herr Ingenieur F. Sahn von hier, Grüner Weg, ist es nun nach längeren Versuchen gelungen, einen Schnell-Ruhentkupplungsapparat zu konstruieren, der allgemeine Anerkennung gefunden hat und als D. R. G. M. Nr. 921 197 einaetragen ist. Dieser Apparat besteht aus einem zusammenklappbaren Eisenbügel, der um den Naden des Tieres zu legen ist und mit der Kette verbunden werden kann. An dem einen Ende des Bügels befindet sich ein starkes, stabiles Messingachloß, das durch ineinanderschieben automatisch geschlossen wird und nur durch eine kleine Linkswendung eines Metallstückes sofort geöffnet werden kann, so daß der Eisenbügel mit der Kette von selbst nach unten fällt und das Tier vollkommen frei da steht. Mit der Herstellung dieses Apparates beauftragt ist die Firma Georg Schmidt-Wattenbek.